

Die von den LPG und VEG zu erwirtschaftenden *Investitionen* sind durch sie so einzusetzen, daß sie der sozialistischen Intensivierung, der Rationalisierung und in zunehmendem Maße der planmäßigen Gestaltung der industriemäßigen Produktionsmethoden in der Landwirtschaft entsprechen. Nach wie vor ist ein größerer Anteil der Gesamtinvestitionen zur Entwicklung der Pflanzenproduktion und zur Konservierung und Lagerung landwirtschaftlicher Produkte zu verwenden, besonders für die Sicherung einer hohen Ackerkultur, die ständige Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit sowie für die Durchführung großflächiger Meliorationsvorhaben. Durch gemeinsame Investitionen mehrerer LPG, GPG und VEG bei der Anschaffung moderner Technik, beim Aufbau agrochemischer Zentren und bei der Bildung anderer zwischengenossenschaftlicher Einrichtungen auf wichtigen Gebieten der landwirtschaftlichen Produktion ist die Effektivität der Investitionen weiter zu erhöhen.

In der Tierproduktion sind die Investitionen vorrangig auf die Schaffung von Anlagen der Jungviehaufzucht und auf die Rekonstruktion vorhandener und geeigneter Stallanlagen zu konzentrieren. Besonders zu beachten sind die Bauten für die Tierproduktion zur gesellschaftlichen Entwicklung der LPG des Typs I.

Entsprechend dem neuesten wissenschaftlich-technischen Stand sind im kommenden Planjahr fünf weitere Beispielanlagen und Einrichtungen auf dem Gebiet der Pflanzen- und Tierproduktion zu schaffen, die den notwendigen wissenschaftlich-technischen Vorlauf für die zukünftige Entwicklung garantieren.

Bei Sicherung des Reparaturprogramms für die LPG und VEG ist in den Betrieben des Staatlichen Komitees für Landtechnik die Produktion eigener Rationalisierungsmittel, die Kooperationsleistung für den Maschinenbau und die Exportproduktion zu erhöhen.

Ausgehend von dieser Aufgabenstellung sind im Bereich des Rates für landwirtschaftliche Produktion und Nahrungsgüterwirtschaft 26,5 Md. M Investitionen, darunter 11,5 Md. M für Ausrüstungen, einzusetzen. Für die sozialistische Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion und den schrittweisen Übergang zu industriemäßigen Produktionsmethoden ist die *Schaffung wissenschaftlich-technischer Grundlagen* durch die dafür zuständigen Forschungseinrichtungen der Deutschen Akademie der Landwirtschaftswissenschaften und die Industrie zu beschleunigen und der Nutzeffekt der Forschungsarbeiten zu erhöhen. Neue wissenschaftlich-technische Erkenntnisse werden für die Ausarbeitung wissenschaft-